

az+ Pflanzenschutz

Maisherbizid mit zwei Wirkstoffen

von Redaktion agrarzeitung (/news/authors/?id=1)

Dienstag, 13. Oktober 2020



Foto: KWS

Für den Schutz der jungen Maispflanzen steht ein weiteres Herbizid zur Verfügung.

Ein neues Maisherbizid ist in Deutschland zugelassen. Es wirkt gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Hühnerhirse.

Mit Botiga steht den Landwirten nach Angaben der Belchim Crop Protection ein breit wirkendes Herbizid mit ausgesprochener Blattwirkung auf dikotyle Unkräuter sowie auf Hirsen zur Verfügung. Es handelt sich um eine flüssige Fertigformulierung aus den Wirkstoffen Pyridate und Mesotrione. Nach Informationen des Herstellers verstärkt die Kombination mit Pyridate die Wirkung von Mesotrione. Dadurch erhöht sich sowohl die Wirkungsbreite als auch die Wirkungsstärke auf Hirsen und Unkräuter. Belchim betont außerdem die gute Verträglichkeit, so dass Botiga auch in Zucker- und Saatmais einsetzbar ist.

Der Hersteller empfiehlt Botiga als Basis für ALS-Hemmer-freie Herbizid-Strategien im Mais. Durch den Wirkstoff Pyridate kann darüber hinaus aktiv Resistenzmanagement betrieben werden.

THEMEN:

- [Maisherbizid \(/suche/schlagworte/Maisherbizid\)](/suche/schlagworte/Maisherbizid)
- [Pflanzenschutz \(/suche/schlagworte/Pflanzenschutz\)](/suche/schlagworte/Pflanzenschutz)
- [Belchim \(/suche/schlagworte/Belchim\)](/suche/schlagworte/Belchim)

Kommentare

Ihre E-Mail wird weder veröffentlicht noch weitergegeben. Notwendige Felder haben einen *

Ihr Kommentar *